



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler

Dehio, Georg

Berlin, 1906

U

[urn:nbn:de:hbz:466:1-83277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-83277)

TSCHIRNAU. Schles. Kr. Guhrau. Inv. II.
K. Pfarr-K. in dürftigen spgot. Kunstformen. — Schnitzaltar 1514. — Mehrere Renss.Epit. aus Sandstein, bedeutend die drei für Glieder der Familie v. Stosch von 1582, 1600, 1630.

TSCHOCHA. Schles. Kr. Lauban. Inv. III.
Schloß aus 15. und 16. Jh., nach Brand 1793 rest. An einer Scheuer^o vorzügliche Sgraffiten.

TUCHEL. WPreußen Kreisstadt. Inv. IV.
Kath. Pfarr-K. 1784. Ohne Bedeutung.

Ordensschloß. Bis auf geringe Mauerreste unkenntlich.

TULCE. Posen Kr. Schroda. Inv.
Dorf-K. Sprom. Ziegelbau mit quadr. Chor, bar. verändert. — Große spgot. Monstranz, der Fuß im 17. Jh. erneuert.

TURAWA. Schles. Kr. Oppeln. Inv. IV.
Schloß. 1728—30. Reiche Stuckaturen.

TUTZ. WPreußen Kr. Dt. Krone. Inv. IV.
Pfarr-K. Got. Hllk., $\frac{5}{10}$ Schluß in Breite der 3 Sch. Nach Bränden im 16. und 17. Jh. umgestaltet.

TWORKAU. Schles. Kr. Ratibor. Inv. IV.
Pfarr-K. 1691. Reicherer Barockbau, 1 sch. mit Tonnengewb. Stuckaturen von *Antonio Signo*, perspektivische Deckenmalerei.
Schloß. 1567. Modernisiert.

U

UDERWANGEN. OPreußen Kr. Eylau. Inv. II.
Dorf-K. Nicht bedeutend. Chor 16. Jh. T. durch neue Krönung 1876 in falschen Charakter gebracht.

UECKERMÜNDE. RB Stettin Kreisstadt. Inv. II.
Marien-K. 1752. Treffliche Figurengruppen in Eichenholz von einem abgebrochenen Altarwerk aus der Zeit Herzog Bogislaws X. (1474—1524).

Schloß. 1 Flügel von ursp. 4 erhalten. Verputzter Backsteinbau. Die auf A. 16. Jh. deutenden Einzelheiten, Vorhangbg. und durchgestecktes Stabwerk, dem Formenkreise des Hausteins entlehnt, Herkunft Brandenburg oder Obersachsen. Über dem Turmportal das Relief-Brustbild des Hzg. Philipp I. bez. 1546, die Umrahmung ausgebildete Renss.

UELSBYE. Schlesw. Holst. Kr. Schleswig. Inv. II.
Kirche. Kleine verputzte rom. K. aus Backstein, der quadr. Chor mit deutschem Band und Kreuzblende. — Altar^o A. 15. Jh., lauter

Einzelfigg., in der Mitte Kreuzgruppe, die feine Gewandbehandlung durch Zerstörung der Gipsgrundierung geschädigt. Kanzel^o um 1620.

UETERSEN. Schlesw. Holst. Kr. Pinneberg. Inv. II.

Ehem. **Cisterc. Klst.**, seit 16. Jh. adeliges Fräuleinstift.

Kirche. Neubau 1738—48 nach Plänen *Sonnins*. Rck. mit Spiegeldecke; sparsam stuckiert; großes Fresko von *Colombo*; tiefe Nonnempore, ihr gegenüber Altar, Kanzel und Orgel über- und ineinander, prachtvolle Gruppe. — Schöner goldener Kelch 1504.

UJEST. Schles. Kr. Groß-Strehlitz. Inv. IV.

Pfarr-K. 1613. Im 18. Jh. umgebaut.

UK. Schlesw. Holst. Kr. Apenrade. Inv. I.

Kirche. Unbedeutender turmloser rom. Feldsteinbau mit schräg angesetztem quadr. Chor. — Taufstein 12. Jh., an der Cupa oben derbe Ranke.

ULDERUP. Schlesw. Holst. Kr. Sonderburg. Inv. I.

Kirche. Sprom. Feldsteinbau, schon im Ma., im 17. und 19. Jh. stark verändert. — Kanzel 1578 von edler Art.

ULKEBÜLL. Schlesw. Holst. Alsen. Inv. II.

Kirche aus Ma., 1787 vergrößert. — Trefflicher Schnitzaltar A. 16. Jh., alt bemalt, Antwerpener Arbeit. Die Flügelbilder gelobt. Kreuzgruppe 13. Jh.

ULLERSDORF. Schles. Kr. Glatz. Inv. II.

Obelisk aus Gußeisen zu Ehren der Königin Luise 1802, gegossen auf dem Hüttenwerk Malapane.

ULLERSDORF. Schles. Kr. Rotenburg. Inv. III.

Dorf-K. 1629. Von einigem Interesse die innere Ausstattung^o als Beispiel ländlicher Kunstübung; Holz bemalt. — Ikon. Grabst. 1615—34.

Schloß. 16. und 18. Jh.

ULSNIS. Schlesw. Holst. Kr. Schleswig. Inv. II.

Kirche rom., 1796 umgestaltet, am Portal rohe rom. Skulpturen. Crucifix M. 15. Jh.

UNISLAW. WPreußen Kr. Kulm. Inv. V.

Dorf-K. um 1300, 1sch. mit eingezogenem rck. Altarhaus; mehrfach verändert; Mauern Feldstein, Giebel Backstein.

ÜNZE. Brandenburg Kr. WPriegnitz. — [K.]

Dorf-K. derselben Anlage wie in Sükow; W-T. aus Ziegeln E. 15. Jh. — Spgot. Sakramentshaus aus vollem Holz geschnitzt.

URSCHKOM. Schles. Kr. Steinau. Inv. II.

Ev. Pfarr-K. Zahlreiche ikon. Grabst. 1569—1609.

USEDOM. Pommern Kreisstadt. Inv. II.

Marien-K. Hllk. E. 14. Jh. Die Rest. von 1893 hat dem ursp. schlichten Bau einen völlig veränderten Charakter gegeben.

Anklamer Tor. Tüchtiger spgot. Backsteinbau.

ÜSELITZ. Pommern Kr. Rügen. Inv. I.

Herrenhaus um 1640; einfaches Rck.; das Erdgeschoß° durchweg mit Kreuzgwbb.; 2 getrennte Satteldächer.

UTZEDEL. Pommern Kr. Demmin. Inv. II. — Abb. Lutsch.

Dorf-K. Sorgfältiger Granitquaderbau aus M. 13. Jh., im wesentlichen unverändert. Gr. Rck. 11:22,5, Mauerstärke 1,4. Tür- und Fensterleibungen aus Ziegeln; ebenso die mit deutschem Band, Blenden und ausgespartem Kreuz anmutig gegliederten Giebel.

V

VANDBURG. WPreußen Kr. Flatow. Inv. IV.

Kath. Pfarr-K.° 1772. Klein und kunstlos.

VEHLEFANZ. Brandenburg Kr. OHavelland. — [K.]

Dorf-K. Kreuzf. Putzbau 1. H. 18. Jh., der spgot. W-T. (besser erhalten im benachbarten Eichstedt) mit guter Haube. — Alter Ausbau. Großes spgot. Triumphkreuz. Altar 1585, mit 8 spgot. Figg. 3 ikon. Grabsteine, N. v. Bredow, Christoph und Moritz Edler Gans v. Putlitz † 1607.

VELGAST. Pommern Kr. Franzburg. Inv. I.

Dorf-K. Spgot. Gewölbekbau, 3 J. und $\frac{3}{8}$ Schluß, 3teilige Fenster.

VELLAHN. Mecklenbg. Schw. AG Wittenburg. Inv. III.

Dorf-K.° 1882 einem Neubau gewichen. Sie war eine der ältesten und interessantesten in Mecklenburg. Granitbau wohl E. 12. Jh. Langgestreckte flachgedeckte Pfl. Basl. von niedrigen Verhältnissen. Im Lhs. 6 rundbg. Arkaden. Im Überg. St. der große rck. Chor mit 2 kuppelichten Kreuzgwbb. Kein T. Ganze L. 35 m, also für eine Landkirche recht groß. — Lütow-Bülowsches Epit. 1615.

VERCHEN. Pommern Kr. Demmin. Inv. II.

Ehem. **Benedikt. Nonnen-Kl. K.**° Das wichtigste Baudenkmal in diesem Teile Pommerns, von besonderem Wert durch die gesicherte Datierung. Erste Gründung E. 12. Jh. Jetziger Bau beg. 1269. Backsteinrohbau. Stark gestrecktes Rck. von 9,5:29,6 m. Die alte Apsis durch einen Bau des 15. Jh. ersetzt; damals auch ein T. an die n Langseite angelehnt. Das Sch. flachgedeckt. Schlanke Spitzbg.-Fenster in unterbrochener Reihe, die abgeschrägten Leibungen geputzt. Der WGiebel° hat 3 Reihen unten rundbg. oben spitzbg.